



EASYDEUTSCH



DEUTSCH



DEUTSCHE GRAMMATIK

Nominativ, Akkusativ, Dativ oder Genitiv?

NIVEAU A1 - B1

Einfache Erklärungen
viele Übungen

Niveau A1 bis B1

JAN RICHTER

INHALTSVERZEICHNIS

Urheberrechtshinweis	6
Vorwort	7
Die Autoren	8
Deutsche Fälle Allgemein	9
Was ist ein Fall?	9
Wie viele Fälle gibt es in der deutschen Sprache?	9
Was repräsentieren die Fälle?	9
Welche Wörter bekommen einen Fall?	10
Woher weiß ich, welchen Fall ich benutzen muss?	10
Fälle auf Englisch	11
Allgemeinwissen zu den Fällen:.....	12
Aufgabe:.....	12
Der Nominativ	13
Was ist der Nominativ?	13
Nominativ - Deklination	13
Die Verwendung des Nominativs	14
Verwendung: Für das Subjekt	14
Verwendung als Nominativergänzung (Prädikativ)	14
Verben mit Nominativergänzung:	15
Verwendung nach „als“ oder „wie“:.....	15
Zusammenfassung.....	16
Übungen Nominativ	17
Übung 1 – Wissen	17
Übung 2 – Wissen	18
Übung 3 – Anwendung – Verben mit Nominativergänzung	18
Übung 4 – Anwendung – Personalpronomen.....	19
Übung 5 – Anwendung – Possessivartikel	20
Übung 6 – Zusammenfassung.....	21
Zusatzübung – Personalpronomen im Nominativ	22
Sätze, die man immer wieder brauchen kann:.....	22
Der Akkusativ	23
Was ist der Akkusativ?	23

Akkusativ - Deklination.....	24
Verwendung des Akkusativs.....	24
Verwendung als Akkusativobjekt	24
Verwendung nach Präpositionen	25
Verben mit doppelten Akkusativ	26
Zusammenfassung.....	27
Aufgabe:.....	27
Übungen Akkusativ	28
Übung 1 – Wissen	28
Übung 2 – Wissen	29
Übung 3 – Anwendung – Akkusativverben	29
Übung 4 – Anwendung – Akkusativpräpositionen	31
Übung 5 – Anwendung – Possessivpronomen	32
Übung 6 – Anwendung - Akkusativ oder Nominativ - Personalpronomen.....	33
Übung 7 – Anwendung – Nominativ oder Akkusativ verben	33
EXTRA: Übung 8 - Anwendung Nominativ oder Akkusativ	34
Sätze, die man immer wieder brauchen kann:.....	34
Der Dativ	35
Was ist der Dativ?	35
Dativ - Deklination	36
Besonderheiten:.....	36
Verwendung des Dativs	36
Verwendung als indirektes Objekt	36
Verwendung als Dativobjekt.....	37
Verwendung nach bestimmten Präpositionen	37
Präpositionen mit Dativ und Akkusativ	38
Wechselpräpositionen als lokale Präpositionen:	39
Dativ nach bestimmten Adjektiven.....	40
Zusammenfassung.....	41
Aufgabe:.....	41
Übungen Dativ	42
Übung 1 – Wissen	42
Übung 2 – Wissen	43
Übung 3 – Anwendung: Dativverben – Possessivartikel und Personalpronomen	43

Übung 4 – Anwendung – Dativpräpositionen.....	47
Übung 5 – Anwendung – Wechselpräpositionen.....	50
Übung 6 – Anwendung – Dativverben mit Personalpronomen.....	51
Übung 7 – Anwendung – Wechselpräpositionen.....	52
Übung 8 – Anwendung – Gemischte Übung.....	57
Übung 9 – Zusatzübung – Dativ Plural.....	58
Sätze, die man immer wieder brauchen kann:.....	58
Der Genitiv.....	59
Was ist der Genitiv?.....	59
Beispiele:.....	59
Deklination im Genitiv.....	60
Besonderheiten des Genitivs.....	60
Verwendung des Genitivs.....	61
Verwendung: Besitz anzeigen.....	61
Verwendung nach Präpositionen.....	62
Verwendung nach bestimmten Verben.....	63
Verwendung mit bestimmten Adjektiven:.....	63
Zusammenfassung:.....	65
Aufgabe:.....	65
Übungen Genitiv.....	66
Übung 1 – Wissen.....	66
Übung 2 – Anwendung – Genitiv: Nomen – Nomen Konstruktion.....	67
Übung 3 – Anwendung: vom Dativ zum Genitiv.....	68
Übung 4 – Anwendung – Genitiv Präpositionen.....	69
Übung 5 – Anwendung – Sätze mit Genitiv.....	71
Übung 6 – Anwendung – Adjektive mit Genitiv.....	72
Übung 7 – Anwendung – Verben mit Genitiv.....	72
Übung 8 – Zusatzübung – Genitiv.....	73
Sätze, die man immer wieder brauchen kann:.....	73
In 4 EINFACHEN Schritten zum richtigen Fall.....	74
Grundlagen.....	74
Schritt 1: Wo ist das Subjekt?.....	74
Schritt 2: Gibt es eine Präposition vor dem Nomen?.....	74
Schritt 3: Benutzt das Verb einen bestimmten Fall?.....	75

Schritt 4: Direktes oder indirektes Objekt?	75
ÜBUNG – ANWENDUNG – NOMINATIV, AKKUSATIV, DATIV ODER GENITIV ...	77
Extraübung: Nominativ, Akkusativ, Dativ oder Genitiv?	79
Lösungen Nominativ:	80
Lösungen Akkusativ:	87
Lösungen Dativ:	95
Lösungen Genitiv:	114
Lösung: Gemischte Übung	119
Alle Ebooks von EasyDeutsch	125
Empfehlungen: Bücher und Kurse zum Deutschlernen	126
Dilyana von Germanskills	126
Lucas von Leicht Deutsch lernen	127
Peter von EasyDAF	127
Empfehlung für Deutschlehrer	128

Urheberrechtshinweis

Alle Inhalte dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt (Copyright). Das Urheberrecht liegt bei Jan Richter.

Bitte fragen Sie MICH via lehrer@easy-deutsch.de, falls Sie die Inhalte dieses Buches verwenden möchten.

Wer gegen das Urheberrecht verstößt macht sich nach § 106 ff Urhebergesetz strafbar.

Dazu zählen unter anderem das Kopieren von Inhalten auf der eigenen Homepage oder in eigenen Veröffentlichungen und vor allem das Hochladen im Internet.

Wer das Buch ohne meine Erlaubnis im Internet zur Verfügung stellt, EGAL ob kostenlos oder gegen Gebühr, wird kostenpflichtig abgemahnt und muss Schadensersatz leisten.

Kopien von Inhalten können im Internet ohne großen Aufwand verfolgt werden. Es ist IMMER erkennbar, wer die Datei hochgeladen hat.

Wenn du das Buch gut findest, nutze die legale Verbreitung als mein [Affiliate](#) und wenn deine Freunde das Buch über deinen Link kaufen, bekommst du sogar **40% Provision** vom Nettopreis von mir!

Wenn du wissen willst, wie du dir die Provision verdienen kannst, schreibe mir einfach eine E-Mail an lehrer@easy-deutsch.de

Vorwort

Hallo lieber Deutschlerner,

wahrscheinlich kennst du mich schon, aber ich stell mich dir trotzdem noch einmal kurz vor. Mein Name ist Jan und ich betreibe den Blog [EasyDeutsch](#). Ich habe es mir zum Ziel gesetzt, dir zu zeigen, dass die deutsche Grammatik gar nicht so schwer ist, wie du denkst. Sie wird oft nur sehr kompliziert erklärt.

In diesem Ebook werde ich dir die deutschen Fälle erklären. Ich zeige dir, dass die Fälle klaren Regeln folgen, und keineswegs komplett beliebig benutzt werden müssen.

Mein Ziel ist es, dass du das Ebook liest und dir am Ende sagst: Jetzt habe ich verstanden, wie die deutschen Fälle funktionieren!

Ich habe die Erklärungen und die Übungen in die Stufen Leicht, Mittel, Schwer und Profi unterteilt. Leicht entspricht in etwa einem A1 Niveau, Mittel einem A2/B1 Niveau, Schwer bedeutet B1/B2 Niveau und Profi entspricht einem C1 oder C2 Niveau.

Neben den normalen Erklärungen wirst du auch sehen, dass die einzelnen Fälle mit Farbcodes versehen sind. Grün ist der **Nominativ**. Lila ist der **Akkusativ**. Rot ist der **Dativ** und orange ist der **Genitiv**. Diese Farben solltest du übernehmen, weil sie dir helfen, die Informationen unterbewusst dem richtigen Fall zuzuordnen.

Außerdem findest du im Ebook auch übersichtlich zusammengefasste Listen und hunderte Übungen auf allen Niveaus und zu allen Themen die ich in Kooperation mit Claudia von [myGermanAcademy.com](#) erstellt habe.

Viel Spaß beim Lernen

Dein Jan

Die Autoren

Diese Ebook ist in Kooperation von EasyDeutsch mit Claudia von MyGermanAcademy entstanden.



Jan Richter von
EasyDeutsch

www.easy-deutsch.de

Verantwortlich für:

Inhalt und alle
Grammatikerklärungen



Claudia Berghold von
MyGermanAcademy

www.mygermanacademy.com

Verantwortlich für:

Übungen und
Lösungen zu den Übungen

Deutsche Fälle Allgemein

WAS IST EIN FALL?

In diesem Ebook geht es um die deutschen Fälle, also lass uns als erstes herausfinden, was ein Fall eigentlich ist!

Definition:

Der Fall erklärt, welche Funktion das Nomen oder Pronomen hat und in welcher Beziehung es zu den anderen Wörtern im Satz steht.

WIE VIELE FÄLLE GIBT ES IN DER DEUTSCHEN SPRACHE?

Deutsch nutzt „nur“ 4 Fälle:

- Den **Nominativ**
- Den **Akkusativ**
- Den **Dativ**
- Den **Genitiv**

WAS REPRÄSENTIEREN DIE FÄLLE?

- Der **Nominativ** ist die Grundform des Nomens und beschreibt das Subjekt. (Die Person, die die Handlung ausführt, oder die Person oder der Gegenstand, über den man spricht.)
- Der **Akkusativ** repräsentiert das direkte Objekt. (Das Objekt/ Die Person, die für die Handlung benutzt wird, aber selbst nichts tut.)
- Der **Dativ** beschreibt das indirekte Objekt. (Das indirekte Objekt ist der Empfänger von etwas. Meistens empfängt er das direkte Objekt, also den Akkusativ).
- Der **Genitiv** beschreibt Besitzverhältnisse und Eigentum.

Es gibt aber auch noch weitere Verwendungen für die einzelnen Fälle. In den einzelnen Kapiteln zu den Fällen gehe ich noch genauer darauf ein!

WELCHE WÖRTER BEKOMMEN EINEN FALL?

Jedes Nomen bekommt einen Fall.

Zusätzlich bekommt auch jedes Wort, das zum Nomen gehört (z.B. Artikel oder Adjektive) oder sich auf ein Nomen bezieht (z.B. Pronomen) den Fall des Nomens, zu dem sie gehören oder auf das sie sich beziehen.

→ Artikel, Nomen, Pronomen und Adjektive müssen je nach Fall anders dekliniert werden.

Deklinieren = dem Fall entsprechend verändern / anpassen.

Beispiele:

- „**Der Mann** gibt **der Frau** **die Blumen**.“
- „**Die Frau** bekommt **ein Geschenk**.“
- „**Das Kind** hat **einen Ball**.“
- „**Der Vater** geht morgen mit **dem Kind** in **die Schule**.“

Nominativ	Akkusativ	Dativ	Genitiv
der Vater	den Vater	dem Vater	des Vaters
das Kind	das Kind	dem Kind	des Kindes
die Frau	die Frau	der Frau	der Frau
die Menschen	die Menschen	den Menschen	der Menschen

WOHER WEIß ICH, WELCHEN FALL ICH BENUTZEN MUSS?

Grundsätzlich:

- Durch die Funktion im Satz.
- Das Verb benutzt einen bestimmten Fall.
- Die Präposition benutzt einen bestimmten Fall.



Mehr darüber später!

FÄLLE AUF ENGLISCH

Auch wenn du es in der Schule nicht so gelernt hast: ENGLISCH BENUTZT FÄLLE!!
Nicht mehr so viel wie die deutsche Sprache, aber ein paar Reste sind erhalten geblieben:

The gardenerss tools = **Des** Gärtners**s** Werkzeuge

Genitiv "s"

I give **him** milk. = Ich gebe **ihm** Milch.

"he" wechselt zu "him", weil er etwas bekommt. → **Dativ**

I like **him**. = Ich mag **ihn**.

"he" wechselt zu "him", weil er das direkte Objekt ist. → **Akkusativ**

Das als kleines Beispiel, um zu zeigen, dass auch andere Sprachen Fälle benutzen.
Wenn deine Muttersprache eine der slawischen Sprachen, wie zum Beispiel Russisch, ist, sollte dir das Konzept der Fälle sowieso bekannt sein.

ALLGEMEINWISSEN ZU DEN FÄLLEN:

Am Anfang ist dir vielleicht aufgefallen, dass ich geschrieben habe: „Die deutsche Sprache nutzt nur 4 Fälle.“

Früher (vor mehreren hundert Jahren) gab es in der deutschen Sprache mal 9 Fälle! Neben dem Nominativ, Akkusativ, Dativ und Genitiv gab es auch noch den Ablativ, den Lokativ, den Vokativ, den Direktiv und den Instrumental.

Wenn man den Sprachwissenschaftlern glaubt, wird auch der Genitiv demnächst aussterben. „Demnächst“ bezieht sich hier allerdings auf die nächsten 100 bis 200 Jahre! Du wirst ihn also trotzdem lernen müssen! ;-)

Hier ein paar Beispiele, die dir zeigen, dass Deutsch eigtl. gar nicht so schwer ist:

Anzahl der Fälle in anderen europäischen Sprachen:

- **Russisch:** 6 Fälle
- **Polnisch:** 7 Fälle
- **Tschechisch:** 7 Fälle
- **Kroatisch:** 7 Fälle
- **Finnisch:** 15 Fälle
- **Ungarisch:** 23 Fälle

Du siehst: Deutsch hat **NUR** 4 Fälle und ist damit gar nicht so schwer! ;)

AUFGABE:



Informiere dich über deine eigene Muttersprache:

- Benutzt deine Muttersprache Fälle?
- **Wenn ja:** Wie funktionieren sie? Was muss angepasst werden? Wahrscheinlich funktionieren sie ähnlich!
- **Wenn nicht:** Pech gehabt! Aber ich verspreche dir, dass du die deutschen Fälle verstehen wirst! Es sieht auf den ersten Blick schwieriger aus, als es ist!

Der Nominativ

Was ist der Nominativ?	13
Nominativ - Deklination.....	13
Die Verwendung des Nominativs.....	14
Zusammenfassung	16
Übungen Nominativ	17

WAS IST DER NOMINATIV?

LEICHT

Der **Nominativ** ist die Grundform des Nomens und beschreibt das Subjekt.

Wenn du nicht genau weißt, was das Subjekt ist, suche nach dem Wort, das dir sagt, wie du das Verb konjugieren musst! → Das ist das Subjekt.

- „Er kauft 10 Luftballons.“

„Er“ = Subjekt, deswegen konjugierst du „kaufen“ in der 3. Person Singular: „kauft“.

Die Kontrollfrage für den Nominativ lautet: „Wer?“ oder „Was?“.

Beispiele

- „**Das Pferd** ist weiß.“
- „**Die Frau** schenkt dem Mann die Fußballtickets.“
- „Den Ball hat **der Junge** zum Geburtstag bekommen.“

Am 3. Beispiel siehst du, dass das Subjekt in der deutschen Sprache nicht immer am Anfang des Satzes stehen muss.

NOMINATIV - DEKLINATION

LEICHT

Die Artikel müssen immer dem Fall angepasst werden.

	Bestimmter Artikel	Unbestimmter Artikel
Maskulin:	der Mann	ein Mann
Feminin:	die Frau	eine Frau
Neutral:	das Kind	ein Kind
Plural:	die Eltern	- Eltern

DIE VERWENDUNG DES NOMINATIVS

LEICHT

VERWENDUNG: FÜR DAS SUBJEKT

- „**Das Pferd** ist weiß.“
- „**Der Mann** schenkt der Frau die Blumen.“
- „Den Ball hat **der Junge** zum Geburtstag bekommen.“

Das Subjekt steht IMMER im Nominativ! Es gibt davon keine Ausnahmen!

**Tipp:**

Das Subjekt ist die Person, die die Handlung ausführt, oder die Person oder der Gegenstand, über den man spricht.

LEICHT

VERWENDUNG ALS NOMINATIVERGÄNZUNG (PRÄDIKATIV)

Die Verben „**sein**“, „**werden**“, „**scheinen**“, „**heißen**“ und „**bleiben**“ benutzen eine sogenannte Nominativergänzung. Wenn du diese Verben ohne Präposition benutzt, steht auch das folgende Nomen im Nominativ! Auch wenn es nicht das Subjekt ist!

- „**Du bist ein guter Schüler.**“
- „**Er ist der Beste!**“
- „**Du willst ein Lehrer werden.**“

Das Subjekt steht in diesen 3 Sätzen am Anfang, aber auch „Schüler“, „Beste“ und „Lehrer“ stehen im Nominativ, weil die Verben eine Nominativergänzung nutzen.

Das ist die (ganz einfache) Logik dahinter: Das Subjekt und das 2. Nomen sind hier nicht 2 verschiedene Personen oder Gegenstände. Im ersten Satz bezieht sich das „du“ und auch „Schüler“ auf dieselbe Person! Genauso in den 2 anderen Beispielen. Die Ergänzung gibt also eine Information zum Subjekt und muss deswegen auch im Nominativ stehen, da wir immer noch über das Subjekt sprechen.

VERBEN MIT NOMINATIVERGÄNZUNG:

	Verb	Beispiel
A1	sein	Er <u>ist</u> ein Lehrer .
A1	werden	Ich <u>werde</u> später mal ein Feuerwehrmann .
A1	bleiben	Er <u>bleibt</u> ein Teil der Mannschaft.
A1	heißen	Ich <u>heiße</u> Jan .



Achtung:

Sobald du diese Verben mit einer Präposition verwendest, gelten die Regeln der Präposition.

Beispiel: „Ich bin **in der Kirche**.“

Das ist aber auch ganz offensichtlich, da „Kirche“ und „ich“ ganz offensichtlich nicht das Selbe ist.

SCHWER

VERWENDUNG NACH „ALS“ ODER „WIE“:

Neben diesen Verben gibt es auch noch Verben, die in Kombination mit den Präpositionen „als“ und „wie“ den Nominativ benutzen.

Normalerweise gilt: Steht eine Präposition vor dem Nomen, kann es auf keinen Fall der Nominativ sein.

„Als“ wird normalerweise als Konjunktion vor allem bei Vergleichen benutzt. Einige Verben nutzen „als“ aber auch in Verbindung mit einer Präpositionalergänzung.

Diese Präpositionalergänzung steht dann im Nominativ, wenn das Subjekt und die Person, vor der „als“ steht, ein und dieselbe Person sind.

Beispiele:

- „Er arbeitet als **Hausmeister**.“
- „Sie findet als **Kellnerin** einfach keine Arbeit.“

Im ersten Satz sind mit „er“ und „Hausmeister“ ein und dieselbe Person gemeint. Genauso im 2. Beispiel: „Sie“ und „Kellnerin“ sind nicht 2 verschiedene Personen, sondern nur eine Person! Deswegen muss trotz Präposition der Nominativ benutzt werden.



Achtung:

„Ich finde *ihn* als **Lehrer** sehr gut, aber als **Menschen** mag ich *ihn* nicht.“

Hier bezieht sich das Nomen hinter „als“ auf das Akkusativobjekt „ihn“ und muss dementsprechend auch im Akkusativ stehen.

Eine noch umfangreichere Aufzählung mit verschiedenen Beispielen findest du hier:

<http://www.canoo.net/services/OnlineGrammar/Wort/Konjunktion/Gebrauch/Satzteil>

ZUSAMMENFASSUNG

- Der Nominativ beschreibt das Subjekt im Satz.
- Der Nominativ ist die Grundform.
- Er wird auch nach bestimmten Verben und zusammen nach „als“ benutzt.
- Wir können mit den Fragewörtern „Wer?“ oder „Was?“ nach dem Nominativ fragen.

Übungen Nominativ

Bedenke: Der Nominativ beschreibt das Subjekt und wird außerdem nach bestimmten Verben benutzt. Nur Nomen und Pronomen bekommen einen Fall.

LEICHT

ÜBUNG 1 – WISSEN

Markiere alle Nomen/Pronomen, die im Nominativ stehen.

1. „Heute gehe ich im Supermarkt einkaufen.“
2. „Der Lehrer schreibt etwas an die Tafel.“
3. „Die Flasche ist leer.“
4. „Otto ist der Hausmeister.“
5. „Die Bank ist am Sonntag geschlossen.“
6. „Ein Vogel kann fliegen.“
7. „Kevin will später Feuerwehrmann werden.“
8. „Der Kühlschrank ist leer.“
9. „Ich finde die Schlüssel nicht.“
10. „Das Auto ist kaputt.“
11. „Anja kauft sich neue Schuhe.“
12. „Im Park stehen viele Bäume.“
13. „In der Wüste gibt es viel Sand.“
14. „Das Licht ist an.“
15. „Bevor ich schlafen gehe, dusche ich mich immer.“

ÜBUNG 2 – WISSEN

LEICHT

Richtig oder falsch?

R F

Der Nominativ beschreibt das Objekt im Satz.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

Der Nominativ sagt dir, wie du das Verb konjugieren musst.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

Die Kontrollfrage für den Nominativ lautet: Wen? oder Was?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

Das Subjekt steht immer im Nominativ.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

LEICHT

Welche dieser Verben benutzen KEINE Nominativergänzung:

sein, machen, bleiben, haben, heißen, werden.

ÜBUNG 3 – ANWENDUNG – VERBEN MIT NOMINATIVERGÄNZUNG

Dies ist die Geschichte von zwei Jungen Menschen, die sich während der Schulferien auf einem Spielplatz kennen und später vielleicht auch mal lieben lernen.

LEICHT

Deklination: ein oder eine?

Peter und Sofia sind beide neun Jahre alt. Peter will einmal ____ Popstar werden. Er scheint ____ talentierter Sänger zu sein. Sofia ist ____ liebes Mädchen. Sie scheint ____ extrovertierte, junge Dame zu sein. Sie will einmal ____ Schauspielerin werden. Sofia und Peter treffen sich das erste Mal auf dem Spielplatz. Sofia ist ____ neue Nachbarin in der Wohnsiedlung, weil ihre Familie gerade von Wien nach Düsseldorf gezogen ist. Sie treffen sich zum ersten Mal - ____ lebenslange Freundschaft beginnt!

ÜBUNG 4 – ANWENDUNG – PERSONALPRONOMEN

LEICHT

Ich oder du? Wir oder ihr? Sie oder er?

Peter sieht Sofia und ____ ist sofort sehr neugierig:

Peter: Hallo, wie heißt ____ und wie alt bist ____?

Sofia: ____ heiße Sofia und ____ bin neun Jahre alt. Und ____?

Peter: Peter. ____ bin gleich alt wie ____ aber ich bin viel stärker und größer als ____ . Ätsch. (Was sich liebt das neckt sich.)

Sofia: Ok, wie auch immer.

Die Mutter von Peter schaut aus dem Fenster und sieht die beiden im Hof reden:

Peters Mama: Was macht ____ denn gerade?

Peter: ____ sprechen nur miteinander, warum?

Peters Mutter: Es ist heute ein bisschen frisch draußen. Wollt ____ eine heiße Schokolade trinken? Ich kann warme Milch machen.

Peter: Nein danke Mama. ____ haben keine Lust auf heiße Schokolade.

Peters Mutter: Was, ____ habt keinen Durst? Das gibt's doch nicht.
Wer bist ____ denn eigentlich, kleines Mädchen?

Sofia: Sofia. ____ bin neu. ____ habe auch keinen Durst oder Hunger. Danke!

Peters Mutter: Nun gut. Freut mich dich kennenzulernen Sofia! Viel Spaß ____ beiden.

Sofia schaut verträumt in den Himmel. Irgendwie fühlt ____ sich sofort wohl mit Peter.

Sofia: Peter..... was willst ____ denn später einmal werden?

Peter: ____ will ein Popstar werden. Das ist cool, oder?

Sofia: Meinst ____ ? ____ bin nicht sicher. Willst du also ein Sänger werden?

Peter: Ja genau.

Nach einer Weile bekommt Sofia Lust darauf, eine kleine Fahrradtour zu machen:

ÜBUNG 5 – ANWENDUNG – POSSESSIVARTIKEL

LEICHT

Mein/e oder dein/e?

Sofia: Hmmmm, wo ist eigentlich _____ Fahrrad? Du könntest mir alles zeigen.

Peter: Keine Ahnung. _____ Fahrrad ist aber ohnehin kaputt. Ich hoffe, dass _____ Vater oder _____ Mutter es reparieren kann.

Sofia: Oh schade. Viel Glück damit. Ist es das da drüben? _____ Fahrrad ist zwar kaputt aber es ist viel schöner als _____ Fahrrad, denke ich!

Peter: Danke Sofia. (Peter wird ein bisschen rot) Das sind übrigens _____ Spielsachen. Wollen wir ein bisschen damit spielen? Wo ist _____ Spielzeug?

Sofia: Warte, ich hole es.

Sofia und Peter spielen mit all ihren mitgebrachten Spielsachen im Hof. Was denkst du - Was ist sein und was ist ihr Spielzeug?



ihr/e oder sein/e - ihr/e Plural?

Das Feuerwehrauto aus Lego ist bestimmt _____ Spielzeug.

Es scheint _____ Clown zu sein, aber bin nicht sicher, es könnte auch _____ Clown sein.

Die Barbie ist bestimmt _____ Puppe. Ja ja, Klischee olé 😊

Es ist _____ "Mensch ärgere dich nicht" Spiel. Sie liebt

Brettspiele.

Es sind _____ Autos. Aber er spielt nicht mehr so oft damit.

_____ Spielsachen sind sehr kostbar für Peter und Sofia.



Antworte schnell und kurz ohne Nomen!

Mein Auto ist hier, aber wo ist **deines**? - **Meines** ist doch auch hier.

Gehört diese Puppe dir? - Ja, das ist _____!

Ist das dein Clown? Ja, das ist _____?

Ist das Sofias Puppe? - Ja das ist _____.

Ist das Peters Auto? - Ja, das ist _____.

Sind das eure Spielsachen? Ja, das sind _____.

Ist das euer Spielzeug? Ja, das ist _____.

Ist das ihr Lego? Nein, das ist _____.

Ist das dein Kind? Ja, das ist _____.

Ist das ihre Barbie? Nein, das ist _____.

ÜBUNG 6 – ZUSAMMENFASSUNG**Füge die passenden Personalpronomen, Possessivpronomen oder Artikel im Nominativ ein:**

Peter ist _____ guter Junge und spielt gerne mit Sofia. _____ scheint Sofia sehr zu mögen aber Sofia weiß das nicht. _____ Spielsachen sind auf jeden Fall _____ guter Grund mehr Zeit miteinander zu verbringen. _____ Feuerwehrlego macht einen großen Eindruck auf Sofia und _____ Clown gefällt Peter. Peter hat eines Tages schlechte Laune. Es scheint als hätte _____ eine kleine "Kinderlebenskrise."

Sofia tröstet ihn:

Sofia: Peter, _____ werde immer meine Spielsachen mit dir teilen. Was _____ ist, ist auch _____.

Peter: Danke Sofia. In einer Woche geht die Schule ja wieder los! _____ Junge aus meiner Klasse ist sehr gemein zu mir.

Sofia: _____ werden immer zusammenhalten. _____ Freundschaft ist sehr wichtig.

Peter: Willst _____ meine beste Freundin für immer sein?

Sofia: Ja. Ehrenwort, für immer!

ZUSATZÜBUNG – PERSONALPRONOMEN IM NOMINATIV

LEICHT

Füge die passenden Personalpronomen ein:

Wo ist Sofia? – **Sie** ist auf dem Spielplatz!

Was macht Peter? - _____ spielt mit Sofia.

Was kostet das Lego? - _____ kostet 50 Euro!

Was kostet die Jacke? - _____ kostet 300 Euro.

Die Couch ist schön! - Ja, _____ ist nicht schlecht!

Woher kommt der Teppich? Aus Tunesien? - Nein, _____ kommt aus Marokko.

Die Barbie kostet 25 Euro, oder? - Nein, _____ kostet 35 Euro.

Die Lampe ist wirklich schön. – Ja, _____ kommt aus Italien.

Der Kakao ist schon ganz kalt. – Nein überhaupt nicht, _____ ist noch warm.

Zumindest lauwarm.

Sind die Eltern von Sofia aus Berlin? – Nein, _____ sind aus Wien.

Ist die Couch bequemer als das Bett? – Nein, _____ ist unbequemer als das Bett.

SÄTZE, DIE MAN IMMER WIEDER BRAUCHEN KANN:

Ich bin sehr müde! - ja, **ich** auch.

Ich bin größer als du.

Ich bin gleich groß wie du.

Du und ich.

Diese Erklärungen stammen aus dem Ebook:

[Nominativ, Akkusativ, Dativ oder Genitiv? Kein Problem!](#)

Informationen zu allen Ebooks findest du unter: shop.easy-deutsch.de

Sonderangebote: (Nur für kurze Zeit)

Fälle Profi!

1. **Ebook:** Deutsche Fälle? Kein Problem
2. **Ebook:** Intensivtrainer: Deutsche Fälle

7€ Gespart!

27€ - [Jetzt kaufen \(klicken\)](#)



Grammatik-Superstar – 5 Ebooks geschenkt!

1. **Ebook:** EasyDeutsch - Deutsche Grammatik 9 für 4
2. **Ebook:** DaF Grammatiktrainer - 300 Übungen 4 x 17 = 68
3. **Ebook:** 40+ Grammatiklisten
4. **Ebook:** Nominativ, Akkusativ, Dativ oder Genitiv?
5. **Ebook:** Intensivtrainer: Deutsche Fälle - **Geschenkt**
6. **Ebook:** 137 deutsche Präpositionen - **Geschenkt**
7. **Ebook:** Intensivtrainer: Deutsche Präpositionen - **Geschenkt**
8. **Ebook:** Übungen: Level A1-A2 - **Geschenkt**
9. **Ebook:** Übungen: Level B1-B2 - **Geschenkt** **68€**

[Jetzt kaufen \(klicken\)](#)

